

DIE
DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT
VERLEIHT

HERRN JUNIOR-PROFESSOR DR. JENS SCHEINER

FÜR SEINE ARBEIT

**„Die Eroberung von Damaskus:
Quellenkritische Untersuchung zur Historiographie
in klassisch-islamischer Zeit“**

DEN

DMG-FORSCHUNGSPREIS 2010

Die Eroberung von Damaskus durch die Muslime im 7. Jahrhundert gehört zu den bedeutendsten Ereignissen im frühen Islam. Diese Begebenheit ist folglich mit circa 1.000 Einzelüberlieferungen und Berichten ein prominentes Thema im mittelalterlichen arabisch-islamischen Schrifttum.

JENS SCHEINER hat in seiner quellenkritisch-historiographischen Dissertationsschrift eine meisterhafte philologische Rekonstruktion und erschöpfende historische Analyse zu diesem bedeutsamen historischen Ereignis vorgelegt. Bei den von ihm ausgewerteten Quellen handelt es sich sowohl um historische und biographische, als auch um juristische Schriften in arabischer, persischer, lateinischer, griechischer und syrisch-aramäischer Sprache.

Durch die Anwendung der *isnad-cum-matn* Methode, d.h. die gleichzeitige Untersuchung sowohl der Überlieferungsketten (mit den Namen der Überlieferer und Angaben zu Überlieferungsmethoden) als auch der überlieferten Texte selbst gelang es JENS SCHEINER in überzeugender Weise, gleich mehrere neue und für die weitere Forschung grundlegende Ergebnisse - sowohl für das Verständnis der Quellen zu den frühislamischen Eroberungen als auch für die Ereignisgeschichte des frühen Islams - zu erzielen. Die analytische Darstellung der Zusammenhänge, welche die komplexen Überlieferungsprozesse im mittelalterlichen islamischen Lehrbetrieb kennzeichnen, führte darüber hinaus zu dem Ergebnis, dass es JENS SCHEINER gelang, auch Modifikationen in diesen Berichten zu identifizieren und damit wichtige Aussagen über die Weitertradierung und Authentizität der einzelnen Berichte zu treffen.

Der DMG-Forschungspreis 2010 wird Herrn Junior-Professor Dr. JENS SCHEINER für diese vielfachen hervorragenden Forschungsergebnisse zur frühislamischen Historiographie überreicht.

CLAUS SCHÖNIG JENS PETER LAUT FLORIAN C. REITER ANDREAS POHLUS